

Buchtipps zum Thema



Kanzlei-Gründung und Kanzlei-Management

Von Dr. Geertje Tutschka, Verlag De Gruyter 2018, 325 S., 59,95 €

Wie führe und organisiere ich eine Kanzlei? Was für eine Kanzlei will ich haben und was für ein Anwalt will ich überhaupt sein?

Die Autorin ist eine Powerfrau, sie ist Anwältin, Firmeninhaberin, Coach und noch vieles weitere, nicht zuletzt Mutter dreier Kinder.

Sie nimmt den geeigneten Leser, der sich über eine mögliche Kanzlei-Gründung Gedanken macht, an der Hand, packt ihn aber auch am Schopf: Mit deutlichen Worten, ohne Schnörkel und ohne 45 Fußnoten pro Seite zeigt sie schonungslos auf, wie sich der Rechtsmarkt verändert hat und wie sich die Kanzlei sowie der einzelne Anwalt darauf einstellen muss. So werden schon zu Beginn des Buches mögliche Illusionen bzw. antiquierte Vorstellungen zum Platzen gebracht. Danach wird jedoch mit Schwung, Positivität und Expertise aufgezeigt, wie man auch in der heutigen Zeit als Anwalt bestehen kann. Zu Beginn soll eine Kanzleivision stehen, und diese wiederum ist unmittelbar mit der Anwaltpersönlichkeit verknüpft. So wird nicht das Bild der Subsumtionsmaschine gezeichnet,

die das Wort Work-Life-Balance nicht einmal buchstabieren kann, sondern es wird die Persönlichkeit des Anwalts als Teil der Kanzleistrategie an den Anfang gestellt. Die Kanzlei soll folglich auch mit mehr überzeugen als mit den Titeln ihrer Anwälte, sie soll ihre eigene Kultur bekommen, ihre individuelle Ausrichtung.

Bezüglich der Gründung werden dann nicht nur notwendige Formalien geschildert, sondern auch ganz pragmatisch essentielle Punkte wie Personal, IT und Einrichtung in der gebotenen Kürze abgehandelt. Der Schwerpunkt des Werks liegt dann aber auf dem Management, dem mehr als das halbe Buch gewidmet ist. Hier wird über Führung und Personalmanagement, Darstellung der Prozesse und Strukturen, Zeitmanagement sowie Marketing das gesamte notwendige Innenleben einer modernden Kanzlei dargestellt.

Insgesamt ist der Autorin damit ein Ratgeber der besonderen Art gelungen, der nicht nur darauf zielt, dass der interessierte Kanzlei-Gründer stoisch Checklisten abarbeitet, sondern er sich selbst und seine Vision vollständig hinterfragt, um sein Konzept auf solide Füße zu stellen. Und so endet das Buch konsequenterweise auch mit einem kurzen Kapitel über die Zukunft und die Notwendigkeit, sich konsequent und permanent zu hinterfragen, aus Fehlern zu lernen und dabei die eigene Lebensqualität nicht aus dem Auge zu verlieren.

Rechtsanwalt Dr. Matthias Kopp, Stuttgart



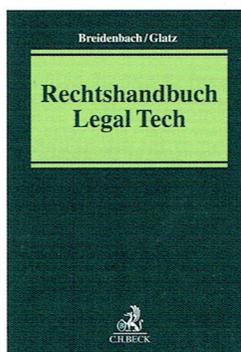
Legal Tech, Die Digitalisierung des Rechtsmarkts

Handbuch, herausgegeben von Markus Hartung, Dr. Micha-Manuel Bues und Dr. Gernot Halbleib, Verlage C. H. Beck und Vahlen, 2018, 308 S., 89,00 €, erhältlich auch als eBook (ePub und PDF) für 74,99 €

Das Handbuch analysiert umfassend die Digitalisierung im Rechtsmarkt und deren Auswirkungen. Es gibt einen facettenreichen Überblick über

den Einsatz von Legal Tech in Kanzleien und Rechtsabteilungen und formuliert Strategien für eine erfolgreiche Digitalisierung. Mit konkreten Anwendungsbeispielen und Erfahrungsberichten erläutern namhafte internationale Experten, wie und in welchem Umfang Legal Tech – durch Automatisierung und Technisierung – die Arbeit in Kanzleien und Rechtsabteilungen verändert. Der Leser erfährt, welche strategischen Weichenstellungen er in seiner Kanzlei oder Rechtsabteilung jetzt stellen muss, um auf Legal Tech vorbereitet zu sein.

Neben Deutschland wird auch die Legal Tech-Szene in Großbritannien und den USA beschrieben. Zukünftige Entwicklungen (u. a. Smart Contracts, Blockchain, Künstliche Intelligenz) werden ebenfalls detailliert erklärt und analysiert.



Rechtshandbuch Legal Tech

Herausgegeben von Prof. Dr. Stephan Breidenbach und Florian Glatz, Verlag C. H. Beck, 2018, 280 S., 99,00 €

In dem Rechtshandbuch beschreibt ein renommiertes Autorenteam aus KI-Entwicklern, IT, Anwaltschaft, Lehre und BMJV die Folgen der Digitalisierung für das Recht, die juristischen Berufe, Unternehmen und Verbraucher. Das Werk zeigt auf, wie bereits jetzt wichtige Technologien nicht nur

wahrgenommen, sondern bereits pilotiert und eingesetzt werden und disruptive Kostenvorteile ermöglichen. Es wird verdeutlicht, was heute schon möglich ist, was Betroffene bereits jetzt schon im Blickfeld haben müssen, um morgen nicht den Anschluss zu verlieren, und welche Trends für die nächsten 10–15 Jahre anstehen. Das Werk widmet sich dabei insbesondere den drei Bereichen Industrialisierung (Standardisierung), künstliche Intelligenz (Machine Learning) und Vernetzung (Blockchain).

Neben den aktuellen Entwicklungen und Beispielen werden die Trends und wahrscheinlichen Entwicklungspfade von führenden Praktikern dargestellt. Etlliche Anwendungsbeispiele verdeutlichen die Aktualität der durch Legal Tech verursachten Veränderungen im Rechtsmarkt.